



Gemeinde Pfinztal

## **Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Technik- und Umweltausschusses am 30.04.2024**

<b>Ort:</b>	Selmnitzsaal (Europaplatz), Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen)
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:37 Uhr

### **Anwesende Personen**

#### **Vorsitzende/r:**

Bodner, Nicola

#### **Ordentliche Mitglieder:**

Frensch, Kristin  
Gutgesell, Andreas  
Hörter, Frank  
Lüthje-Lenhardt, Monika  
Rahn, Klaus-Helimar, Dr.  
Roßwag, Ulrich, Dr.  
Rothweiler, Edelbert  
Schaier, Barbara

#### **Stv. Mitglieder:**

Konstandin, Angelika - Vertretung für Herrn Volker Hans  
Vortisch  
Rendes, Markus - Vertretung für Herrn Helmut Nickles  
Ringwald, Markus - Vertretung für Herrn Andreas  
Hruschka

#### **Schriftführer/in:**

Maier, Elisa

#### **Verwaltung:**

Dermann, Florian  
Kauter-Eby, Thomas  
Schmid, Lukas  
Ziegler, Gregor

#### **Ortsvorsteher/in:**

Oberle, Gebhard

### **Nichtanwesende Personen**

#### **Ordentliche Mitglieder:**

Hruschka, Andreas - entschuldigt  
Nickles, Helmut - entschuldigt  
Vortisch, Volker Hans - entschuldigt



1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 22.04.2024.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 25.04.2024.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 6 von 12 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:  
Gemeinderat Dr. Roßwag  
Gemeinderat Ringwald



## T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bauanträge
- 2.1. Umbau eines Mehrfamilienhauses, Haldenstr. 12, OT Söllingen **BV/295/2023/1**  
- Beratung und Beschlussfassung
3. Umsetzung Freiflächenkonzept - Schwerpunkt Pfinz **BV/430/2024**  
- Beratung und Beschlussfassung
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium
6. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



## 1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

**BMin Bodner** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie bittet anwesende Bürgerinnen und Bürger um deren Wortmeldungen. Da keine Wortmeldungen vorliegen, geht sie zum Tagesordnungspunkt 2 über.

## 2. Bauanträge

### 2.1. Umbau eines Mehrfamilienhauses, Haldenstr. 12, OT Söllingen - Beratung und Beschlussfassung

#### Sachverhalt:

*Die Bauherrschaft beantragt den Umbau eines Mehrfamilienhauses in der Haldenstraße in Söllingen.*

*Das Vorhaben wurde bereits als Bauvoranfrage in der Sitzung vom 10.10.2023 behandelt. Auf die Sitzungsvorlage BV/295/2023 und die Niederschrift wird hiermit verwiesen. Auch auf die in der Vorlage genannten Konsequenzen für das Baugebiet wird hiermit hingewiesen. Der Ausschuss hat entgegen des Vorschlags der Verwaltung die Voranfrage positiv zu Gunsten der Bauherrschaft beschieden.*

*Die Verwaltung empfiehlt weiterhin, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu versagen und der Befreiung nach § 31 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplans (Dachform und Dachneigung) nicht zuzustimmen.*

*Eine Entscheidung der unteren Baurechtsbehörde, Landratsamt Karlsruhe, zur Bauvoranfrage liegt uns bisher leider nicht vor. Die Fristen des vorliegenden Bauantrags lassen keinen Aufschub bis zur Entscheidung der vorgenannten Anfrage zu.*

**GR Hörter** erinnert an die bereits behandelte Bauvoranfrage. In dieser sei der Planung des Flachdaches zugestimmt worden, weshalb er auch bei dieser Abstimmung Zustimmung ausspricht. Ein Flachdach sei geeignet um PV-Anlagen anzubringen.

**GRin Konstandin** spricht sich ebenfalls für die Ablehnung des Verwaltungsvorschlags und der Zustimmung zur Befreiung aus. Der Bebauungsplan sei vor einer langen Zeit in Kraft getreten, weshalb dieser Möglichkeiten zur Anbringung von PV-Anlagen nicht berücksichtige.

**GR Dr. Rahn** teilt mit, dass er dem Verwaltungsvorschlag folgen werde und der Befreiung nicht zustimmen werde.

**GRin Lühje-Lenhardt** spricht sich gegen den Verwaltungsvorschlag aus.

**Herr Schmid** informiert darüber, dass im Falle einer Ablehnung des Verwaltungsvorschlags ein neuer Vorschlag mit einer Zustimmung formuliert werden müsse.

**BMin Bodner** formuliert folgenden geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung: Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt. Einer Befreiung nach § 31 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplans, hinsichtlich der Dachneigung und Dachform, wird zugestimmt.



**Abstimmung:** 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Das Gremium fasst somit mehrheitlich folgenden Beschluss:

**Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt. Einer Befreiung nach § 31 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplans, hinsichtlich der Dachneigung und Dachform, wird zugestimmt.**

### **3. Umsetzung Freiflächenkonzept - Schwerpunkt Pfinz - Beratung und Beschlussfassung**

#### **Sachverhalt:**

Das Büro „faktorgruen“ wurde Mitte April 2020 mit der Erarbeitung eines Freiflächenkonzepts beauftragt. Hierbei steht die Förderung der grünen Infrastruktur im Vordergrund. Die Inhalte des Konzepts wurden in der GR-Sitzung vom 25.04.2023 vorgestellt. Auf BV/196/2023 wird hiermit verwiesen.

Die Verwaltung wird dem Gremium in der kommenden Sitzung diejenigen Maßnahmen vorstellen, deren Umsetzung anhand des Freiflächenkonzepts zeitnah geplant sind. Diese sind im Folgenden tabellarisch aufgeführt.

Der aktuelle Schwerpunkt liegt beim "Aktionsplan Pfinz".

FK = Freiflächenkonzept

<b>Zeitplan</b>	<b>Position</b>	<b>Was wird umgesetzt?</b>
Anfang 2024 (zum 50-jährigen Jubiläum)	FK - P02	Rastplatz
Anfang 2024 (zum 50-jährigen Jubiläum)	FK - P06	Himmelsliege
Anfang 2024 (zum 50-jährigen Jubiläum)	FK - P12	Himmelsliege
Anfang 2024 (zum 50-jährigen Jubiläum)	FK - P33	Himmelsliege
Anfang 2024 (zum 50-jährigen Jubiläum)	Extra - Heckenlehrpfad Bgh	Himmelsschaukel, LSG?
Ende 2024	FK - P04	Fitnessparcour mit Sitzbänken (drei Standorte)
2025	FK - 4.2.10/ 4.2.3	Trinkwasserspender
2025	FK - P18	Kleiner Park „Wässemle“



**Herr Dermann** stellt den Sachverhalt anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation vor.

**GR Dr. Rahn** bittet darum, die geplante Himmelsliege (P12) nicht wie bisher in die Mitte der Wiese zu platzieren sondern an den dort gelegenen Weg. In diesem Bereich bestehe Landschaftsschutzgebiet. Auch der Gewässerrandstreifen solle berücksichtigt werden.

**Herr Dermann** bestätigt, dass die Anmerkung umgesetzt werde.

**GRin Lüthje-Lenhart** hält die Planungen für positiv. Es wäre wünschenswert, dass bei der Planung des Fitnessparcours nicht nur der Ortschaftsrat involviert werde, sondern auch Sportler. Weiter fragt sie, ob die beiden Projekte P10 und P11 (Öffentliche Wegeverbindung auf der Südseite der Pfinz und Erlebarkeit der Pfinz mit allen Sinnen) nicht bereits früher umgesetzt werden können.

**GRin Frensch** schlägt vor, bei den Planungen des Fitnessparcours auch Jugendliche zu beteiligen. Weiter gibt sie zu bedenken, dass körperlich eingeschränkte und ältere Personen möglicherweise Probleme bei der Nutzung der Himmelsliegen haben könnten.

**BMin Bodner** wirft ein, dass es in Pfinztal nicht nur Himmelsliegen gebe, sondern bereits viele normale Sitzbänke.

**GR Dr. Roßwag** möchte wissen, ob in Bezug auf die Trinkwasserspender bereits eine Prüfung der erforderlichen hygienischen Voraussetzungen stattgefunden habe. Dies sei sehr wichtig.

**AL Kauter-Eby** erläutert, dass man dies zunächst als Pilot-Projekt starten möchte. So könne man anschließend über weitere Standorte nachdenken.

**GR Rendes** bringt vor, dass die Umsetzung der Planungen den Ortschaftsrat von Söllingen sehr freuen würde, da sich dies bereits lange gewünscht wurde.

**GR Gutgesell** nimmt diese Aussage auf und versichert, dass dies auch für den Ortschaftsrat von Berghausen der Fall sei. Insbesondere durch den Fitnesspark. Dieser solle jedoch für alle Altersgruppen nutzbar sein. Auch er sehe die Wasserspender aus hygienischen Gründen kritisch, da die Gefahr einer Verkeimung des Wassers bestehe. Weiter schlägt er vor, den Standort der Bank an der Kläranlage (P02) zu überdenken.

**GR Dr. Roßwag** wertet es positiv, dass die geplanten Maßnahmen die Ortsteile verbinden sollen. Auch die Verbindung zum Jubiläum der Gemeinde durch das Logo auf den Himmelsliegen sei eine gute Idee. Er spricht Zustimmung zu den Maßnahmen aus, jedoch sollen diese auch umgesetzt werden. Dies sei finanziell nicht leicht.

**BMin Bodner** ist der Ansicht, dass es schön wäre, wenn sich durch die Umsetzung des Konzepts mal wieder ein paar Neuerungen ergeben.

**GR Dr. Roßwag** weist auf das Ziel hin, die Pfinz begehbarer und erlebbarer zu machen.

**GR Ringwald** fragt, ob bezüglich der benötigten Geräte ein Sponsoring geplant sei.

**Herr Dermann** bestätigt die Planung eines Sponsorings.

**GR Ringwald** spricht sich für den Einsatz von multifunktionalen Geräten aus.



**GR Rendes** berichtet über die Umsetzung ähnlicher Maßnahmen in Heidelberg, die man als Erfolgsmodell heranziehen könnte.

**GRin Lühje-Lenhardt** möchte erneut wissen, ob die Maßnahmen P10 und P11 vorgezogen werden können.

**GR Dermann** geht auf das Erlebbarmachen der Pfinz ein und erläutert, dass sich dies schwierig gestaltet, da hierfür Gutachten notwendig seien. Man werde diesbezüglich jedoch Rücksprache mit dem Regierungspräsidium halten.

**BMin Bodner** bestätigt, dass hierfür viele Abstimmungen notwendig seien.

**GRin Lühje-Lenhardt** wirft ein, dass es hierfür bereits ausreichen würde, wenn die Bereiche an der Pfinz gemäht werden.

**GR Dr. Rahn** wirft ein, dass dies aufgrund des naturschutzrechtlichen Charakters an der Pfinz schwierig sei. Die Eingriffe in die Natur dürfen nur punktuell stattfinden.

**BMin Bodner** erläutert, dass diesbezüglich Augenmaß eingesetzt werden müsse.

**GR Rendes** teilt mit, dass es nur kleinere Zugänge an der Pfinz geben solle und keine großflächigen.

**GR Rothweiler** bezieht sich auf die Trinkwasserspender und bringt vor, dass diesbezüglich keine Bedenken bestehen. Die jeweiligen Hersteller kennen sich bezüglich der Hygiene gut aus.

**AL Kauter-Eby** versichert, dass man wisse, dass der Wunsch zum Erlebbarmachen der Pfinz bestehe und dass auch die Verwaltung hier große Potenziale sehe. Jedoch seien bei einem baulichen Eingriff innerhalb des Fließquerschnitts wasserrechtliche Genehmigungen notwendig, welche die Hochwasserneutralität nachweisen. Dies sei kein einfacher Prozess. Bezüglich des Parcours sei der Auftrag und die Idee darauf ausgerichtet, explizit die Altersgruppe der Senioren und Seniorinnen anzusprechen.

**Herr Dermann** ergänzt noch, dass der Parcours dennoch durch alle Personen genutzt werden könne. Er bittet außerdem um eine positive Abstimmung bezüglich der Trinkwasserspender, sodass diese getestet werden können.

**Abstimmung:** **12 Ja-Stimmen**

Das Gremium fasst somit einstimmig folgenden Beschluss:

**Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen beauftragt.**

#### **4. Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Keine Wortbeiträge.

#### **5. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium**

Keine Wortbeiträge.



**6. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner**

Da keine Wortmeldungen vorliegen beendet **BMin Bodner** die öffentliche Sitzung um 18:37 Uhr.

Vorsitz

Urkundspersonen

Schriftführung

\_\_\_\_\_  
Bürgermeisterin Bodner

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat Dr. Roßwag

\_\_\_\_\_  
Maier

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat Ringwald